

Rijksmuseum Twenthe

kunstvereniging Diepenheim

herman de vries

reisen 1970-1998
documents of a stream

herman de vries

vergänglichkeit

Vom 27. Juni bis zum 23. August 1998

Zwei thematische Ausstellungen von Werken von herman de vries, die das Rijksmuseum Twenthe in Enschede und die Kunstvereniging Diepenheim veranstalten. In niederländischen Museen sind die Werke von herman de vries (Alkmaar 1931) in den letzten zehn Jahren nur sporadisch gezeigt worden. Ende der sechziger Jahre, nach einer Periode, in der er u.a. an der 'nullgruppe' beteiligt gewesen ist, zieht de vries sich aus der niederländischen Kunstwelt zurück und läßt sich schließlich im deutschen Steigerwald nieder. Seitdem haben in Deutschland viele große Ausstellungen von Werken von de vries stattgefunden. Im Jahre 1997 verwirklichte er, im Rahmen der 'Skulptur Projekte 97' in Münster, ein sogenanntes 'Sanktuarium', einen großen ummauerten Raum, in den die Zuschauer ausschließlich von außen hineinsehen können, und in dem sich die Natur ungestört entwickeln kann. Der Ausgangspunkt beider Ausstellungen, im Rijksmuseum Twenthe und in der Kunstvereniging Diepenheim, ist ein Thema. 'reisen 1970-1998' zeigt eine Übersicht des Werkes, das zur Zeit oder anlässlich der vielen Reisen, die herman de vries ab etwa 1970 gemacht hat, entstanden ist. Der Untertitel 'documents of a stream' ist von einem gleichnamigen 'skizzenbuch' abgeleitet worden, mit dem de vries während einer Reise nach Indien im Jahre 1976 anfängt und daß nicht so sehr Skizzen oder Notizen enthält sondern allerlei unterwegs gefundene Gegenstände, von Straßenstaubproben, über gesammelte Blätter von Pflanzen bis hin zu sogenannten 'artefakten': Gegenständen menschlichen Ursprungs, die wieder in den Kreislauf der Natur aufgenommen worden sind. Das 'skizzenbuch' zeigt, ebenso wie die anderen ausgestellten Werke, die Position von herman de vries als Sammler von Dokumenten der Wirklichkeit und damit vom fortwährenden Lebensprozeß. In 'vergänglichkeit' wird vor allem der Aspekt des Verfalls aus diesem Prozeß gezeigt, in u.a. verwitterten Baumstämmchen, Ascheausreibungen auf Papier und einer Bodenanlage von Feldblumen. Die ausgestellten Gegenstände zeigen die Vergänglichkeit als einen notwendigen Teil des Lebenszyklusses, das Entstehen, den Wachstum und den Verfall, so wie eine zerstörte Schranke, deren Reste gezeigt werden, wieder neue Wege ermöglicht.

Bei den Ausstellungen erscheinen zwei Heften, jedes mit etwa zwanzig Bildern und Texten von Dr. Lisette Pelsers, Konservatorin des Rijksmuseum Twenthe und von Dr. Cees de Boer, Forscher und Publizist Kunst und Kultur. Jedes Heft kostet 10 Gulden.

Anlässlich der Ausstellung 'vergänglichkeit' macht herman de vries neunzehn Ascheausreibungen auf 50 x 35 cm großem Papier. Die Asche, die hierfür benutzt wird, stammt vom Diepenheimer Osterfeuer. Der Preis pro Stück beträgt während der Dauer der Ausstellung 1250 Gulden, für Mitglieder der Kunstvereniging 1000 Gulden. Nach dem Ablauf der Ausstellung 2500 Gulden.



Rijksmuseum Twenthe
Museum für alte und moderne Kunst
Lasondersingel 129-131 Enschede
T +31 53 4358675 F +31 53 4359002
E info@rijksmuseum-twenthe.nl
Dienstag bis Sonntag 11.00-17.00 Uhr

Kunstvereniging Diepenheim

Grotestraat 17 Diepenheim
T +31 547 352143 F +31 547 351451

Dienstag bis Sonntag 11.00-17.00 Uhr